



Dr. B. John

„Die erste Differenzialdiagnose obliegt dem Hausarzt – hier werden die Weichen für den Verlauf und die weitere Therapie gestellt“

„Herr Doktor – ich hab’s mit den Knochen!“

Erkrankungen des Bewegungsapparates gehören zu den häufigsten Krankheiten in den Industrieländern und nehmen mit steigendem Alter zu. Im Rahmen der zu erwartenden Überalterung unserer Bevölkerung werden Gelenkerkrankungen von größerer Bedeutung sein.

Von akuten Erkrankungen, die auch relativ schnell wieder abklingen, bis hin zu chronischen Erkrankungen, die nicht heilbar sind, reicht die Palette. Ohne den Hausarzt wäre eine effektive Versorgung dieser hohen Anzahl von Patienten nicht denkbar. Ihm kommt die schwierige Aufgabe zu, die Spreu vom Weizen zu trennen.

Oft ist eine kausale Therapie nicht möglich. Hier ist teilweise eine lebenslängliche Begleitung durch den Hausarzt notwendig – Schmerzlinderung und Erhaltung der Gelenkfunktion stehen im Vordergrund. Die erste Differenzialdiagnose obliegt dem Hausarzt und hier werden die Weichen für den Verlauf und die weitere Therapie gestellt. Die enge Zusammenarbeit mit dem Orthopäden oder dem Rheumatologen ist hierbei häufig notwendig. Die Entscheidung zur Überweisung zum richtigen Zeitpunkt an den Spezialisten ist allerdings gerade bei Gelenkerkrankungen oft nicht einfach.

Dem Hausarzt stehen vielfältige Therapiemöglichkeiten zur Verfügung, begonnen mit Physiotherapie über medikamentöse Therapie bis hin zur Operation. Oft wird der Hausarzt gefragt, was er von der Meinung des Orthopäden halte, ein neues Gelenk einzusetzen? Um eine sachkundige Empfehlung zu geben, muss der Hausarzt auch hier Auskünfte über Risiko und Prognose geben können.

Die medikamentöse Therapie schmerzhafter Gelenkerkrankungen spielt eine wesentliche Rolle. Diese soll unter wirtschaftlichen Aspekten erfolgen und evidenzbasiert sein. Hierzu sind objektive Informationen notwendig, auch über Interaktionen mit anderen Medikamenten.

In diesem Heft soll die Sicht des Hausarztes, aber auch die Sicht des Spezialisten beleuchtet werden. Nur die sinnvolle Zusammenarbeit von Hausarzt und Spezialisten kann im Sinne des Patienten zum Erfolg führen.

Dr. med. Burkhard John
Vorsitzender des IuF des BDA
Vorsitzender der KV-Sachsen-Anhalt

Seminar

HausarztPraxis

- 2 Thema**
Das schmerzhafte Gelenk
-
- „Mein Gelenk tut weh“**
W. Dryden
- 02 Hausärztliche Diagnostik
- 04 Therapeutische Möglichkeiten
- 05 Multimorbidität und Langzeitbehandlung
- 8 Therapieoptionen**
-
- Wann welche Therapie?**
M. Gaubitz
- 12 Vorgehen nach Leitlinien**
-
- Ziel: gelenkige Gelenke**
H. Geidel
- 15 Abrechnungstipps**
-
- So rechnen Sie richtig ab!**
H. Pasch
- 17 Fragebogen**
-
- Zertifizierte Fortbildung**
Fragen zum Thema Gelenkerkrankungen
- 19 Industrie-Report**
-
- Erfüllen COX-2-Hemmer die Erwartungen?**
Win Chit Oo
- 21 Impressum**
-